

Veranstaltungen des Lehrstuhls für Moralthologie im Wintersemester 2015/16

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Vorlesung (EPG–I): Grundfragen und Grundbegriffe der theologischen Ethik (2-stg.)**

Inhalt: Die Vorlesung möchte zum einen zentrale Begriffe der Moralthologie (Ethik; Moral; Natur; Handlung; Freiheit; praktische Vernunft etc.) erläutern und zum anderen das Selbstverständnis der katholischen Moralthologie aus historisch-systematischer Perspektive rekonstruieren.

Die Vorlesung, die sich an Studierende aller Fächer richtet, ist auch für alle EPG-I-Interessierten zugänglich und ermöglicht Theologie-Studierenden des modularisierten Lehramts einen qualifizierten EPG-I-Schein in Kombination mit dem parallel angebotenen Grundkurs „Einführung in das Studium der theologischen Ethik“.

Die Prüfungsleistung für einen EPG-I-Schein wird für diese über eine mündliche Prüfung im Zusammenhang mit dem benannten Grundkurs abgedeckt. Für die Magister/-tra Theologiae Studierenden ist die Teilnahme am Kolloquium zur Vorlesung obligatorisch.

Literatur: eine Literaturliste wird zur Verfügung gestellt.

Zeit: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr, *Ort:* Hörsaal 4329, *Beginn:* 12.10.2015

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Vorlesung: Ethische Probleme am Lebensende-Spezielle Moral II (2-stg.)**

Inhalt: Der medizinisch-technische Fortschritt erweist sich gerade am Lebensende als hoch ambivalent. Auf der einen Seite profitieren alte und kranke Menschen heute von verbesserten Therapiemöglichkeiten verschiedener Erkrankungen, auf der anderen Seite droht gerade die hochspezialisierte Medizin die Bedürfnisse des ganzen Menschen aus dem Blick zu verlieren. Wie können Übertherapie und Unterversorgung vermieden werden? Wie ist mit dem Selbstbestimmungsrecht des Patienten im Angesicht des Todes umzugehen? Was bedeutet Sterbehilfe jenseits der auch strafrechtlich sanktionierten Tötung auf Verlangen? Welchen Status haben Menschen im persistierenden vegetativen Zustand? Welche rechtliche Regelung wäre für die Problematik aus ethischer Perspektive wünschenswert? Die Vorlesung und das begleitende Tutorium werden sich diesen und ähnlichen Fragen stellen und verschiedene ethische Antwortversuche kritisch diskutieren.

Literatur: eine Literaturliste wird zur Verfügung gestellt.

Aufgrund eines geplanten Forschungssemesters im Sommersemester 2016 wird die für das Sommersemester 2016 im Studiengang Magister Theologiae im Modul VP-3 und im Modul GP-1 sowie im Studiengang B.Ed. im Modul LHS-3 (im Modulhandbuch unter 3.4 Seite 27) vorgesehene Bioethik-Vorlesung bereits im Wintersemester 2015/16 angeboten, was bei der Studienplanung dieses Semesters berücksichtigt werden sollte.

Zeit: Mi., 08-10 Uhr, *Ort:* Hörsaal 1 Neue Aula, *Beginn:* 14.10.2015

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Kolloquium Moraltheologie im Gespräch (2-stg.)**
Inhalt: Auf Vorschlag der Studierenden sollen aktuelle Fragestellungen aus den verschiedenen Bereichen der Moraltheologie (Fundamentalmoral und spezielle Moral z.B. Bioethik, Sexualethik, polit. Ethik, Friedensethik etc.) diskutiert werden, um einen Einblick in die verschiedenen Denkstile moraltheologischer Reflexionsarbeit zu vermitteln.
Literatur: einschlägige Texte werden nach Themenabsprache mit den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.
Voraussetzung: f.a.S.

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Prüfungskolloquium (2-stg.)**
Inhalt: Das Kolloquium will mittels schrittweiser Nachbereitung der Vorlesungsstoffe den Studierenden die Vorbereitung auf die Diplom- bzw. Staatsexamensprüfung erleichtern.
Zeit: Mo. 16-18 Uhr *Ort:* Seminarraum 3 *Beginn:* nach Vereinbarung.

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Oberseminar**
Inhalt: Besprechung laufender Promotions- und Habilitationsprojekte.
Voraussetzung: für Doktoranden und Habilitanden.
Zeit u. Beginn: n. Vereinbarung

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Hauptseminar (EPG II): Schuld, Sünde und Vergebung: Moralisches Versagen als Herausforderung für den christlichen Glauben (2-stg.)**
Inhalt: Während das Nachdenken über Schuld, Sünde und Vergebung lange Zeit einen sehr prominenten Platz innerhalb der katholischen Moraltheologie eingenommen hat, ist diese Thematik in jüngerer Zeit deutlich in den Hintergrund getreten.
Bereits die Würzburger Synode sprach in diesem Zusammenhang von einem drohenden „Unschuldswahn“ der Gesellschaft. Grund genug also nicht nur danach zu fragen, welche Konzepte zur Deutung moralischen Versagens innerhalb der Tradition vorherrschten, sondern auch darüber nachzudenken, wie diese für einen zeitgemäßen Umgang mit Schuldserfahrungen weiterentwickelt und überzeugenden Formen von Vergebung zugänglich gemacht werden könnten.
Das Hauptseminar, das auch als EPG-II-Seminar ausgewiesen ist, möchte die wichtigsten Diskussionszusammenhänge analysieren und einige ausgewählte Anwendungskontexte exemplarisch bearbeiten.

Literatur: eine genaue Themen- und Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Zeit: Mo. 14.00–16.00 Uhr *Ort:* Seminarraum 1, *Beginn:* 12.10.2015

Dr. R. Lutz

- **Kolloquium zur Vorlesung Grundfragen und Grundbegriffe der theologischen Ethik (1-stg.)**

Inhalt: Das Kolloquium bietet eine grundlegende Aufarbeitung und systematische Rekapitulation des laufenden Vorlesungsstoffes und dient damit der Wiederholung und der vertiefenden Aneignung der entsprechenden Inhalte. Anhand von wichtigen Primär- und Sekundärtexten sollen die Themen und Inhalte der Vorlesung durchgearbeitet werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Hörer der laufenden Vorlesung, insbesondere an all jene, die sich auf (Modul-) Prüfungen im Fach Moraltheologie vorbereiten und hierfür dieses prüfungsrelevante Stoffgebiet wiederholen oder vertiefen möchten. Für die Magister/-tra Theologiae Studierenden ist das Kolloquium obligatorisch.
Voraussetzung: Regelmäßiger Besuch der Vorlesung.
Anmeldung: während der ersten Sitzung.
Leistungsnachweise: keine *Ort:* Seminarraum 11, *Beginn:* 12.10.2015

M. Held

- **Grundkurs (EPG I): Einführung in das Studium der theologischen Ethik (2-stg.)**

Inhalt: In Anlehnung an die parallel angebotene Vorlesung „Grundfragen und Grundbegriffe der theologischen Ethik“ (Prof. Bormann) hat der Grundkurs zum Ziel, durch gemeinsame Textlektüre in Grundfragen der Ethik einzuführen und klassische Typen ethischer Argumentation vorzustellen. Dabei werden die Hilfsmittel und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der theologischen Ethik eingeübt und die Fähigkeit trainiert, Texte präzise zu lesen und im Blick auf ihre Argumentationsstruktur auszuwerten. Der Grundkurs, der sich an Studierende aller Fächer richtet, ist auch für alle EPG-I-Interessierten zugänglich und ermöglicht Theologie-Studierenden des modularisierten Lehramts einen qualifizierten EPG-I-Schein in Kombination mit der parallel angebotenen Vorlesung „Grundfragen und Grundbegriffe der theologischen Ethik“ (Prof. Bormann; Di, 10-12). Die Prüfungsleistung für einen EPG-I-Schein wird für diese über eine mündliche Prüfung im Zusammenhang mit der erwähnten Vorlesung abgedeckt. Die Veranstaltung ist auch als Grundkurs für alle sonstigen Theologiestudierenden ausgewiesen.

Arbeitsform: Kurzreferate, Textarbeit, Plenumsdiskussion, praktische Übungen.

Leistungsnachweis: kontinuierliche Mitarbeit sowie je nach Studiengang mündliche Prüfung oder Hausarbeit.

Anmeldung: über CAMPUS. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Zeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr, *Ort:* Seminarraum 5, *Beginn:* 12.10.2015